



Deutsches
Rotes
Kreuz

aktuell

Kreisverband Rems-Murr

Ausgabe 2023/2024

Unsere Themen

- Neubau des DRK in Waiblingen
- Neue Stiftung des DRK Rems-Murr
- Neue Termine „Testament und Vollmacht“
- Neues Angebot: Begleitete Reisen



Liebe Freundinnen und Freunde des Roten Kreuzes,



Sven Knödler
Kreisgeschäftsführer

mit unserem Jugendrotkreuz sind wir viel an Schulen und Kindergärten unterwegs. Der Nachwuchs ist begeistert, wenn das Rote Kreuz vorbeischaudert, mit Verbänden, Helfer-Rucksack, Teddybär und am besten mit einem Einsatzfahrzeug! Wir spüren eine große Begeisterung für das Thema Helfen – nicht nur beim Nachwuchs. Das freut uns! In Sachen Hilfsbereitschaft und Katastrophenschutz sind wir im Rems-Murr-Kreis sehr gut aufgestellt, vor allem, wenn unser Neubauvorhaben in Waiblingen abgeschlossen sein wird. Doch alles Engagement unserer Helfer kann nur wirken, weil Sie und die anderen Fördermitglieder uns die finanzielle Grundlage schaffen! Ihre Mittel kommen in erster Linie den Menschen hier vor Ort zugute. Wer das DRK unterstützt, fördert das Netz der Hilfe und die Gemeinschaft in der Heimat. Gerne präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe einen neuen Baustein für dieses enge Netz der Hilfe: Unsere neue „Stiftung des Deutschen Roten Kreuzes im Rems-Murr-Kreis“. Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Sie helfen uns, damit wir helfen können!

Mit freundlichen Grüßen

Sven Knödler

Sven Knödler
Kreisgeschäftsführer



Investition in eine sichere Zukunft in Waiblingen

Neubau von Rettungswache, Integrierter Leitstelle und Geschäftsstelle

Gegenüber der Rundsporthalle entstehen bis voraussichtlich 2026 die neue DRK-Rettungswache Waiblingen mit der Kreisgeschäftsstelle sowie die Integrierte Leitstelle in zwei getrennten, kompakten Baukörpern, die sich wunderbar in die bestehende grüne Landschaft einfügen.

Damit verfügt der Landkreis in Zukunft über ein DRK-Rettungszentrum der kurzen Wege, das allen offensteht. Von hier kann die Notfallrettung schnell ausrücken und hier können in Notlagen Krisenstäbe tagen. Der funktionale Komplex bietet moderne Möglichkeiten für Aus- und Fortbildungen sowie

Übungen, von denen das Haupt- und Ehrenamt des DRK und der gesamte Katastrophenschutz im Rems-Murr-Kreis profitieren werden. Es entsteht eine der modernsten Leitstellen des Landes, die im Notfall auch den Ostalbkreis mit abdecken kann. Ein Quantensprung für das DRK und den Rems-Murr-Kreis. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 40 Millionen Euro. Finanziert wird die



Leitstelle vom Landkreis und den Kostenträgern. Rettungswache und Geschäftsstelle finanziert der Kreisverband DRK. Es gibt Förderungen vom Land.

50 neue ehrenamtliche Einsatzkräfte



Nutzen Sie unser umfangreiches Erste-Hilfe-Programm

Ob Einsatzkräfteausbildung oder der Kurs Sanitätsausbildung: Regelmäßig bildet das DRK ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus. In drei kreiseigenen Sanitätsausbildungen haben wir in diesem Jahr fast 50 Personen neu qualifiziert, die als ehrenamtliche Einsatzkräfte in ihren Ortsvereinen aktiv werden. Eine Mitgliedschaft beim DRK ist kostenlos. Für die Aus- und Fort-

bildungen kommt das DRK auf. Wenn es Ihnen wichtig ist, im Notfall helfen zu können, dann empfehlen wir Ihnen unser umfangreiches Kursangebot. Wir bieten: **Erste Hilfe Aus- und Fortbildung, Erste Hilfe „Kind“, „Outdoor“, „Sport“, „Zweirad“, „45+“** sowie Erste Hilfe für Behinderte und weitere Angebote. Auch Kurse für Pflegekräfte und Arztpraxen bieten wir an.



Informieren Sie sich auf www.drk-rem-murr.de/erste-hilfe

Ihre Ansprechpartnerin:
Birgit Kralisch
Rotkreuzausbildung
Tel.: 07151/2002-67
ausbildung@drk-rem-murr.de

Süßes für Weihnachten



Schneeflocken – kann jeder

Zutaten

- 100 g Puderzucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 200 g Mondamin (Speisestärke)
- 120 g Mehl
- 250 g Butter

Zubereitung

Puder- und Vanillezucker mit dem Mehl und Mondamin mischen. Die Butter in kleinen Flocken dazugeben und alles zu einem glatten Teig verkneten. Solange er klebt, noch etwas Mehl dazugeben, danach 30 Min. in den Kühlschrank stellen. Aus dem Teig kleine Kugeln formen, auf Backbleche verteilen und mit einer Gabel flach drücken. Die Schneeflocken im vorgeheizten Backofen (150 Grad) 10 bis 15 Min. backen. Sie dürfen nicht braun werden. Abkühlen lassen und mit Puderzucker bestäuben.

Testament und Vollmacht



Vortragsreihe 2024

Auch 2024 bieten wir unseren Fördermitgliedern die Vortragsreihe „Testament, Vollmacht und Stiftung“ mit Rechtsanwalt Michael Prottegeier an. Drei Vorträge sind geplant: am 25. Januar, am 23. April und am 15. Oktober. Die Örtlichkeiten stehen noch nicht fest.

Informationen finden Sie auf www.drk-rem-murr.de.

Ihr Ansprechpartner:
Christian Siekmann
Fördermitglieder
Tel.: 07151/2002-37
spenden@drk-rem-murr.de

Danke für Ihre Unterstützung!

Ihr Vorteil als Fördermitglied

Auch in diesem Jahr haben wir im Sommer Werbung für eine Fördermitgliedschaft gemacht. Wir baten um dauerhafte Unterstützung für das Ehrenamt vor Ort. Wir danken allen neuen und alten Fördermitgliedern!

Sie unterstützen den Bevölkerungsschutz, das Jugendrotkreuz und die vielfältigen Angebote der Ortsvereine für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. Im Alltag und besonders

in Notlagen ist auf das DRK Verlass! Doch Fahrzeuge, Ausbildung, Ausrüstung etc. kosten Geld. Ein Beispiel: Die Umrüstung auf Digitalfunk. Anschaffungen und Schulungen für Hunderte von Einsatzkräften standen an sowie die Umrüstung der 80 ortsvereinseigenen Fahrzeuge. Dafür gibt es keine Zuschüsse. Sie sehen: Das DRK bewegt viel. Aber auch unsere Helfer benötigen Hilfe. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Ihr Vorteil: Unsere Kranken-Rücktransport-Versicherung. Bei einem Notfall im Urlaub organisiert die DRK-Flugdienstleitstelle bei medizinischer Notwendigkeit den Transport „von Bett zu Bett“ ins Krankenhaus.
Infos auf: www.drkflugdienst.de

Neu: Die Stiftung des Deutschen Roten Kreuzes im Rems-Murr-Kreis



Deine Hilfe bleibt

Eine wichtige Aufgabe des Deutschen Roten Kreuzes ist der Zivil- und Katastrophenschutz. Im Katastrophenfall verpflichtet sich das DRK, alle verfügbaren Helferinnen und Helfer zu mobilisieren – im Rems-Murr-Kreis sind dies Hunderte ehrenamtliche Einsatzkräfte aus den 26 DRK-Ortsvereinen. Im Ahrtal waren vor 2 Jahren 51 Kräfte aus dem Rems-Murr-Kreis 381 Tage im Einsatz. Wir helfen. An vielen Orten im Rems-Murr-Kreis treffen sich unsere Jugendrotkreuz-Gruppen. Außerdem bieten wir zahlreiche Angebote für Senioren, Kinder und Familien. Rund 1500 Menschen engagieren sich für das DRK und für die Menschen im Kreis. Denn eine Region ist stark und liebenswert, wenn die Menschen es sind, die dort leben.

Unsere Region braucht aber nicht nur diese engagierten Helfer, die mit anpacken. Es braucht auch die großzügigen Helfer im Hintergrund, die mitfinanzieren. Denn zur Aufrechterhaltung seiner vielen Hilfen ist das DRK Rems-Murr schon immer auf private Zuwendungen angewiesen.

Heute stellen wir Ihnen eine neue und besonders nachhaltige Form vor, die Arbeit des DRK vor Ort zu unterstützen: Die neue **Stiftung des Deutschen Roten Kreuzes im Rems-Murr-Kreis**.

Hier können Sie Mitstifter oder -stifterin werden. Durch eine sogenannte „Zustiftung“ helfen Sie gezielt in Ihrer Umgebung – und tun dauerhaft Gutes. Denn die Zustiftungen werden nicht unmittelbar ausgegeben, sondern fließen in ein festes Stiftungsvermögen ein. Erst mit dessen wiederkehrenden Kapitalerträgen werden dann Projekte des DRK und seiner 26 Ortsvereine langfristig und nachhaltig finanziert. Gerne informieren wir Sie über unsere Stiftung und unser Rotes Kreuz – Ihr Rotes Kreuz!



Besuchen Sie unsere Homepage:
www.stiftung-drk-remm-murr.de

Gerne schicken wir Ihnen unsere Broschüre nach Hause.

Schreiben Sie eine Mail an:
stiftung@drk-remm-murr.de



Ultraschall im Rettungswagen

Neue Technik für Lebensretter

Schwere Verletzungen innerer Organe bei einem Verkehrsunfall oder Anzeichen für einen Herzinfarkt können Notärzte beim Rettungseinsatz jetzt direkt vor Ort mit einer schnellen Ultraschalluntersuchung erkennen. Das ermöglichen die neuen mobilen Sonographiergeräte, mit denen wir unsere sechs Notarzteinsatzfahrzeuge ausgerüstet haben.

In Form und Größe einem Rasierapparat ähnlich und entsprechend leicht zu transportieren, liefert der kleine Schallkopf mithilfe einer App gestochen scharfe Bilder auf den Handybildschirm des Arztes.

So können die Retter im Notfall schnell und einfach verletzte Blutgefäße, eine geschädigte Lunge, Milz und Niere sehen oder eine gestörte Herzfunktion identifizieren. Dadurch können sie unmittelbar lebensrettende Maßnahmen ergreifen, die richtige Klinik ansteuern und für die Patienten wertvolle Zeit sparen.



Bleiben Sie fit!

Übungsleitungen gesucht!

In den 26 DRK-Ortsvereinen bieten insgesamt rund 100 Gruppen älteren Menschen – aber nicht nur denen – die Möglichkeit, etwas für Körper und Geist zu tun. Von Gymnastik und Yoga über Linedance bis hin zu Gedächtnistraining ist für jeden etwas dabei. Dieses Angebot ist nur durch das Engagement unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter möglich, die an der DRK-Landesschule die entsprechende Ausbildung absolviert haben und sich weiterhin regelmäßig fortbilden. Über Verstärkung in unseren Reihen würden wir uns freuen! Wenn Sie also gerne in Bewegung und kontaktfreudig sind und mehr über ein Engagement in den DRK-Gesundheitsprogrammen wissen möchten, dann melden Sie sich gerne bei Karin Gericke und bleiben Sie in netter Gemeinschaft fit!

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Gericke
Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Tel.: 07191/953691
Karin.Gericke@drk-remm-murr.de



DRK-Tagespflege feiert



Die DRK-Tagespflege im Stauferpark ist fünf Jahre alt geworden! Bei tollem Wetter, leckerem Grillgut und bester Laune konnte das Team auf der Terrasse mit den Tagespflegegästen und Angehörigen feiern. Als Höhepunkt wurden 50 Luftballons mit Texten „uff Schwäbisch“ in den Himmel geschickt. Im familiären Rahmen bietet die Tagespflege Platz für zehn Gäste pro Tag. Neben den gemeinsamen Mahlzeiten bietet das DRK-Team eine Tagesstruktur und füllt diese beispielsweise mit Gedächtnistraining, Gymnastik, Backen oder Malen. Dabei werden die Bedürfnisse und Ressourcen der Gäste ganz individuell mit einbezogen, um diese zu erhalten oder zu verbessern.

DRK-Selbsthilfegruppen

Seit langem bieten die Selbsthilfegruppen für an Krebs erkrankte Menschen eine wertvolle Unterstützung. Als „Experten in eigener Sache“ tauschen sich die Teilnehmer untereinander aus, haben ein offenes Ohr füreinander, geben gegenseitigen Halt und Rat. Zusätzlich zu den bestehenden Gruppen befindet sich eine Selbsthilfegruppe ausschließlich für Männer im Aufbau und sucht Interessierte für den gemeinsamen Start. Das DRK unterstützt gerne.

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Gericke
Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Tel.: 07191/953691
Karin.Gericke@drk-remms-murr.de

Begleitetes Reisen

Jetzt buchen, lange darauf freuen

Nach einer Pause bietet unser Kreisverband wieder „Begleitete Reisen“ an. Auch älteren Menschen tut es gut, einmal „rauszukommen“. Neues zu entdecken und gemeinsam Schönes zu erleben, bereichert ihr Dasein, hält sie aktiv und mobil. Viele trauen es sich allerdings nicht mehr zu, eine Reise selbst vorzubereiten und alleine durchzustehen. Bei uns müssen Senioren und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen nicht auf eine so wertvolle Auszeit verzichten: Das DRK Rems-Murr bietet wieder „Begleitete Reisen“ an!

Reiseleiter des Veranstalters kümmern sich um Transfer, Unterkunft, Verpflegung sowie Ausflüge vor Ort für die älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer. DRK-Begleiter sind für die Menschen da – auch und vor allem, wenn Hilfe benötigt wird. Je nach Interesse werden individuell Wassergymnastik etc. und ein Abendprogramm durch das

jeweilige Hotel geboten. Von der Vorbereitung, über Kofferservice und die Unterstützung bei allen Aktivitäten bis zur Rückkehr ist für alles gesorgt – auch bei einem Krankheitsfall unterstützt das DRK. Die Teilnehmer sind bei uns bestens aufgehoben und können sorglos ihre „schönste Zeit des Jahres“ genießen. Nicht zu vergessen: Ob Sie mit Partner oder alleine dabei sind – in der Gruppe ergeben sich leicht Kontakte und gerade das Erleben der Gemeinschaft ist Balsam für die Seele.

Unser Programm verbindet ausgewählte Reisen im In- und Ausland zu besonderen Zielen. Geplant sind Tagesausflüge per Bus oder Schiff und auch Flugreisen.

Die erste Reise bietet unser Kreisverband Ende April / Anfang Mai nach Mallorca an. Sie sind interessiert?

Ihre Ansprechpartnerin:
Dorothea Franz
Begleitetes Reisen
dorothea.franz@drk-remms-murr.de
Tel.: 07151 200231
(Montag bis Donnerstag, 8 bis 11.30)

Jugendrotkreuz macht Werbung fürs Helfen

Hilfreicher Pausendienst mit Tröstebär

„Die arme Maja, so viele Verletzungen“, sagt ein Kind und tröstet den riesigen Teddybären, der mit Verbänden übersät ist. Nina Siegle, Grundschulkordinatorin vom DRK Rems-Murr, hat Maja, den beliebten DRK-Bär, in die Schlossgartenschule in Alfdorf mitgebracht. Dort stand eine Juniorhelfer-Prüfung an. Kinder werden bereits in der Grundschule spielerisch und kindgerecht an ausgewählte Elemente der Ersten Hilfe herangeführt.

Motto: Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein! Schon die Kleinsten können lernen, wie man sich in brenzligen und unsicheren Situationen richtig verhält



und präventiv handelt. Als Juniorhelfer übernehmen sie beispielsweise Pausendienste. Verletzt sich jemand, sind sie zur Stelle.

Wie in Winnenden: Die Hungerberg Grundschule darf sich als erste Grundschule im Landkreis als „ausgezeichnete Juniorhelfer-Schule“ bezeichnen, verliehen vom DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Ihre Ansprechpartnerin:
Heidrun Hellmuth
JRK / Jugendreferentin
Tel.: 07151/2002-24
heidrun.hellmuth@drk-remms-murr.de

DRK verbessert präklinische Trauma-Versorgung

Mit speziellen Kursprogrammen verbessert der DRK-Rettungsdienst fortlaufend die Notfallrettung im Kreis. Im Zentrum standen kürzlich Traumapatienten. Ein wesentliches Element, Menschen nach schweren Verletzungen zu retten und vor langfristigen gesundheitlichen Schäd-

den zu bewahren, ist eine bestmögliche präklinische Behandlung am Notfallort. Auf diese wichtigen Minuten, in denen nicht die komplette Infrastruktur einer Intensivstation verfügbar ist, sondern der Rettungsdienst mit weniger Mitteln arbeiten muss, zielte die Fortbildung ab. Diese ist Bestandteil des internationalen Kursystems ITLS (International Trauma Life Support). Das DRK will seine Mitarbeiter in die Lage versetzen, schwerverletzte Patienten entsprechend der aktuellen medizinischen Erkenntnisse und Leitlinien bestmöglich zu versorgen. Der Rettungsdienst des DRK Rems-Murr hat den Kurs aus eigenen Mitteln finanziert.



Impressum

DRK-Kreisverband Rems-Murr
Henri-Dunant-Straße 1, 71334 Waiblingen
Telefon: 07151/2002-0
E-Mail: info@drk-remms-murr.de
www.drk-remms-murr.de

Redaktion:
Christian Siekmann
Telefon: 07151/2002-37
Verantwortlich:
Sven Knödler
(Geschäftsführer)
Gestaltung/Druck:
Ricoh Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 24.200

Spendenkonto:
IBAN:
DE88 6025 0010 0000 1102 20
BIC: SOLADES1WBN

Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.

